Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

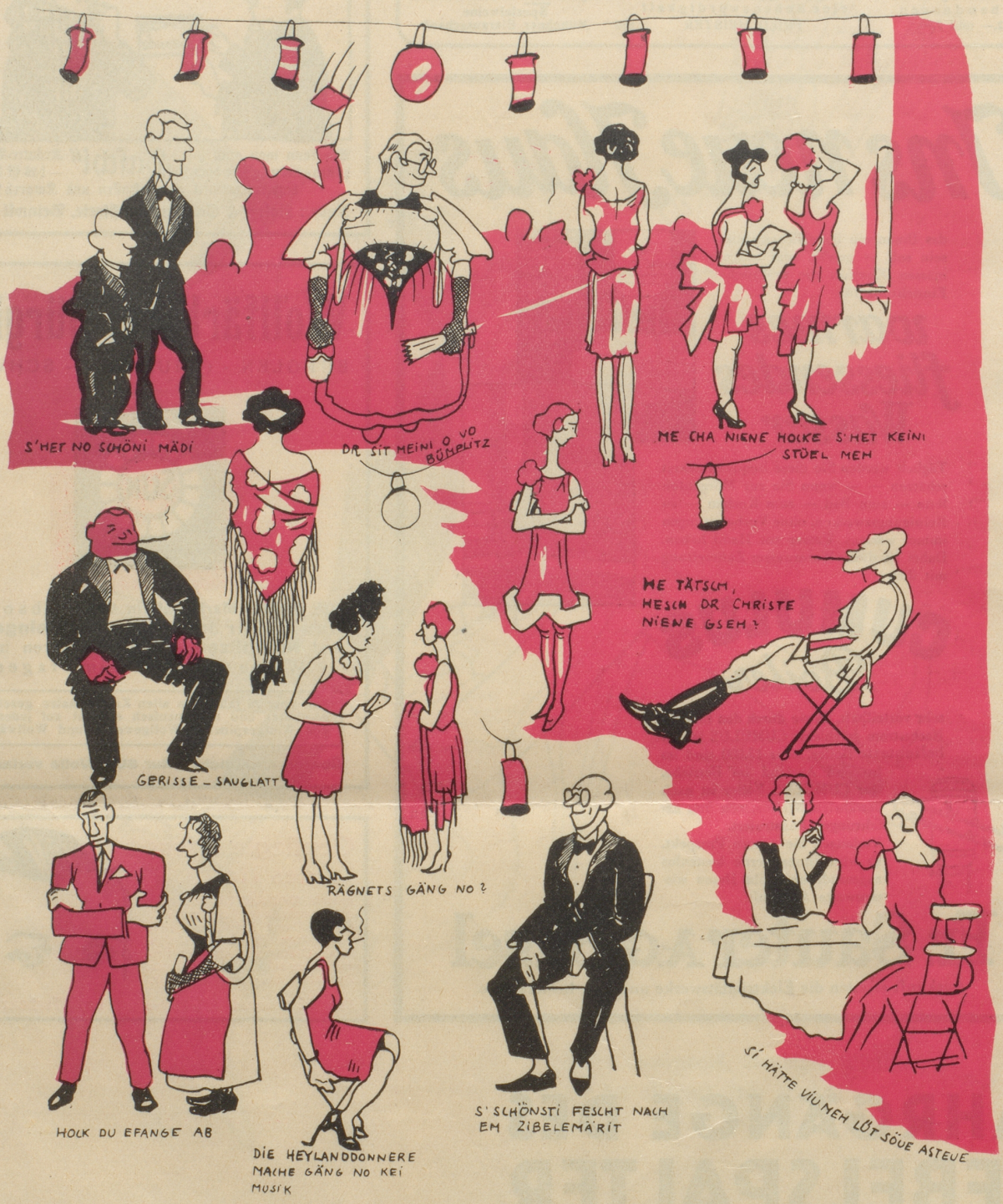
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Venezianische Nacht in Bern

Rickenbach



Ich habe mir einen Wagen angeschafft. Französisches Sportmodell, in sitzender Position hat man die Knie in Kropfhöhe. Ich glaubte einem Bekannten eine Freude zu bereiten, indem ich ihn zu einer „Sprütztour" einlade, aber er wirft einen Blick auf den Wagen und verzichtet auf das Vergnügen mit den Worten: „Nai danke, ich fahre nöd gern im ene Wage, wo me en Schuelöffel brucht zum ine schlüfe."

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Hänschens Klage

Lieschen mein, das ich verloren
an das grässliche Berlin,
einst warst du für mich geboren
immerhin!

Denk ich dran, vor einem Jahre
weilten wir auf Liebeshöhn,
sind wir nach Paris gefahren —
war das schön!

Die Erinnerung unverdüstert
macht noch heut dein Hänschen froh,
wenn's durch Spätherbstnebel flüstert:
Fontainebleau!

Manfred Meuchele

De Chrischtel chauft a Schaffroß i der Stadt. „Isch 's Roß recht und gsund?" „Gsund, vertraut und recht i alle Teile" versichert Bloch.

Noch drei Wuche chunnt de Michel wie en Tobsüchtige zom Bloch: „Schlechte Chaib, bschisse hend Er mi, de Gaul isch verreckt."

„Ehrewort," sait de Bloch, „das het er bi mir nie gmacht."

Telephon **1111** SELNAU
Privatauto und Taxibetrieb
6 moderne Gesellschaftswagen
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.